



# RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Wien, 2. Oktober 1941

## 1000 Reichsmark Strafe für eigenmächtige Vermietung

=====

Die seit dem Juni 1940 bestehende Mietscheinanordnung, nach der alle leerstehenden und freiwerdenden Mietwohnungen, Einzelräume und Ateliers ohne Rücksicht auf die Höhe des Mietzinses beim Wohnungsamt der Stadt Wien anzumelden oder nach der Vermietung abzumelden sind, sollte der Notwendigkeit einer gerechten Verteilung des vorhandenen Wohnraumes unserer Stadt entsprechen.

Die als drückendes Erbe aus der Vergangenheit übernommene Wohnungsnot in Wien, die gegenwärtig naturgemäß nicht gelindert werden kann, hat diese Bewirtschaftung der freien Wohnungen vor allem zu Gunsten der bedürftigen und mit Kindern gesegneten Familien notwendig gemacht. Die Mietscheinanordnung wurde daher von den Wohnungssuchenden sehr begrüßt.

Ein Jahr Praxis hat nun gezeigt, daß der Sinn der Mietscheineinführung wohl allgemein erkannt, aber nur zum Teil beherzigt wurde. So konnten im Laufe dieses Jahres alle möglichen Versuche eigenmächtiger Vermietung oder Miete von Wohnungen festgestellt werden. Eine Zusammenstellung des Wohnungsamtes führt eine Reihe von Fällen an, die wegen derartiger Vergehen rechtskräftig, sogar bis zu 1000 RM, bestraft werden mußten. Es sind dies Franz Ander-

schitz, 17., Leitemayergasse 6/34, Johann Anderschitz, 17., Leitemayergasse 6/27, Philippine Böhm, 20., Dresdner Straße 80/23, Leopold Brunner, 24., Mödling, Gabrieler Straße 32, Josefina Bazahl, 15., Sechshauser Straße 88-90/22, Marie Cerva, 10., Leibnizgasse 50/28, Johann Dastl, 10., Leibnizgasse 50/14, Ludmilla Fleischinger, 10., Siccardsburggasse 69/10, Franz Gieruszak, 2., Nordbahnstraße 32, Marie Geist, 10., Siccardsburggasse 69/1, Franz Hofmann, 24., Gumpoldskirchen, Thallernstraße 43, Julianne Klein, 18., Staudgasse 54/14, Johann Pirker, 22., Varnhagengasse 12, Helmut Pretsch, 2., Czerningasse 8/14, Heinrich Rössler, 24., Mödling, Payergasse 50, Marie Slunecek, 8., Josefstädter Straße 31/12, Therese Sladolawek, 24., Hinterbrühl, Hagenauertal 217, Karl Sehnal, 18., Staudgasse 54, Klementine Schwehla, 10., Götzgasse 2/6, Stefanie Schattl, 13., Hermesstraße 169, Aloisia Vesely, 15., Schwendergasse 17/2, Ludwig Wohlmann, 24., Hinterbrühl, Hagenauertal 217.

Außer diesen gegen die Mietscheinanordnung und den Gemeinschaftsgedanken handelnden Leuten wurden in der gleichen Zeit ebensoviele Personen rechtskräftig bestraft, weil sie durch fahrlässige oder beabsichtigte Nachlässigkeit oder durch Unterlassung der pflichtgemäßen An- oder Abmeldung von Wohnungen die Wohnungssuchenden zu unnützen Wegen und Ausgaben gezwungen hatten. Das Wohnungsamt der Stadt Wien wird daher die Ahndung solcher Vergehen wesentlich schärfer gestalten und noch höhere Strafen verhängen.

oooOooo

#### Die Medaille des Jahres 1939

=====

Der im Sommer dieses Jahres vom Kulturamt der Stadt Wien ausgeschriebene Wettbewerb "Medaille des Jahres 1939" wurde nun abgeschlossen. Das Preisgericht hat am 17. September d.J. unter dem Vorsitz von Stadtrat Ing. Hanns Blaschke mit Stimmeneinheit den 1. Preis dem Entwurf von Professor Otto Hofner, den 2. Preis dem Entwurf von Professor Edwin Grienauer und den 3. Preis dem Entwurf von Professor Oskar Thiede zuerkannt.

Der mit dem 1. Preis ausgezeichnete Entwurf von Professor Otto Hofner zeigt auf der Vorderseite zwei symbolische Männerge-

stalten, von denen eine den Kampf, die andere die Heimatfront verkörpert. Die Rückseite zeigt den Rhythmus der marschierenden Wehrmacht, dargestellt durch Fußtruppe, Panzer- und Flugwaffe.

oooOooo

Zwei Neunzigjährige jubilieren

=====

Am 2. Oktober 1941 vollendete Frau Mathilde Sentner, 2., Körnergasse 6, ihr 90. Lebensjahr. Am 3. Oktober 1941 begeht Frau Josefa Duda, 21., Meißnergasse 6, ihren 90. Geburtstag. Beide Frauen wurden im Auftrag des Bürgermeisters Ph.W.Jung von Stadtoberinspektor Welei beglückwünscht und ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht.

oooOooo